Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1964)

Heft: 195

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Kürzlich ertappte ich mich, wie ich mit selbstgefälligem Blick meine Stempel im Mitgliederbüchlein betrachtete, sind doch diese Stempel der Ausweis für besuchte Fortbildungskurse, Vorträge und Demonstrationen. Hand aufs Herz, liebe Kollegin, lieber Kollege, haben Sie nicht auch schon mit einer gewissen Genugtuung auf Ihren beruflichen Werdegang geblickt — das Mitgliederbüchlein — ist ja die Bestätigung, was Sie alles angewendet haben(zum Teil mit erheblichen finanziellen Opfern), um beruflich auf der Höhe zu sein. Vielleicht haben wir aber doch etwas ganz Wichtiges vergessen. Wir meinen immer, das fachliche Wissen und Können allein sei für unsere Zukunft entscheidend und bringe den gewünschten Fortschritt mit sich. Dabei übersehen wir, dass auf lange Sicht die Weiterbildung der *Persönlichkeit* der entscheidenste Faktor ist.

Wenn wir auch von Hause aus und in der Schule eine gute Erziehung genossen haben, so bleibt es doch unendlich wichtig, stets seine Selbsterziehung fortzusetzen, weil man sehr leicht im Alltagsgetriebe den Masstab für seine eigenen Stärken und Schwächen verliert. Wir müssen uns immer die Macht der Persönlichkeit vor Augen halten und diese durch strenge Selbstbeobachtung und den Mut zur Selbstkritik zu erreichen suchen. Wie steht es mit unserm Umgang mit Angestellten, mit Kollegen, wirken wir auf unsere Patienten ausgeglichen und ruhig? Nervosität und Reizbarkeit sind Anzeichen, dass wir uns auf dem Wege nach unten befinden.

Wir können uns in der heutigen Zeit nur dadurch individuell behaupten, dass wir uns einer absoluten Korrektheit bemühen. Dazu gehört auch, dass wir jedes im Alltag auftauchende Problem geradenwegs und ohne Zögern angehen — nicht nur dann, wenn wir dazu gezwungen sind oder es uns Vorteile bringt, sondern auch, wenn eine für uns bittere Angelegenheit zu erledigen ist, zum Beispiel, wenn wir uns entschuldigen müssen.

Jeder ist mit seinem Benehmen die *Visitenkarte* seines Berufes. Achten wir darauf, dass sie für sich selbst spricht. Wenn wir ständig an unserem Charakter arbeiten und höflich, ehrlich und verlässlich im Alltag stehen, dann werden wir Erfolg haben auf jedem Gebiet.

Mit freundlichen Grüssen
Oskar Bosshard